

Ein weiteres großes Aufgabengebiet des Bezirksverbandes Berlin-Süden ist die Zukunftsorientierung des Kleingartenwesens in Neukölln.

Dazu gehört zum Einen, auf die Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes durch alle Beteiligten hinzuwirken. Z. B. die Kleingärtner wieder für die „kleingärtnerische Nutzung“ der Gärten zu sensibilisieren und zum Anderen aber auch die Kleingartenvereine dabei zu unterstützen, ihre Anlagen als Naherholungsgebiete noch attraktiver zu gestalten.



Es gehören aber auch Innovationen, wie das Waldgartenprojekt in Berlin-Britz dazu.

In Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam gehen wir neue Wege! Halb Urban-Gardening / halb traditionelle Kleingärten mit neuen Ansätzen für die Nutzung der Kleingartenflächen.

Mehr zu diesem Projekt finden Sie in unserer Broschüre „Kleingärtner gehen neue Wege“ und auf unserer Internetseite.

Unsere Sprechzeiten



Sachbearbeitung

Montag u. Donnerstag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
zusätzlich telefonisch: Dienstag 8 bis 12 Uhr

Vorstand

Montag und Donnerstag 17 bis 18 Uhr
wenn möglich, bitte mit Voranmeldung

Beisitzer

Montag und Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Bauanzeigen, z. B. für Lauben und abflusslose Abwassersammelanlagen. Bauanzeigen sind persönlich in vierfacher Ausfertigung einzureichen. Vor Abgabe sind diese vom jeweiligen KGV-Vorstand gegenzuzeichnen.

Wertermittler

14-tägig am Dienstag in den „geraden Kalenderwochen“ 9 bis 12 Uhr
Bitte mit Voranmeldung



Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V.

Interessenvertretung
der Neuköllner Kleingärtner
seit 1901



Buckower Damm 82 • 12349 Berlin
030/604 10 40 • info@bv-sueden.de
www.bv-sueden.de

Der Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V. vertritt seit 1901 die Interessen der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner im Bezirk Neukölln.



Mit 89 Kleingartenanlagen und rund 9200 Unterpächtern auf fast 400 ha Kleingartenland sind wir einer der größten Bezirksverbände Berlins.

Der Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner e.V. ist unter Anderem für die Verpachtung der Neuköllner Kleingärten zuständig. Bewerbungen für die Nutzung einer Parzelle müssen jedoch direkt bei den Kolonievorständen erfolgen. Mehr dazu finden sie in unserer Broschüre **„Kleingärtner werden – aber wie?“**



Das vielgerühmte „grüne Neukölln“ ist ohne seine „Laubenpieper“ ebenso undenkbar wie ohne seine Parkanlagen und Kanalufer. Für eine „Großstadt“ wie Neukölln sind Kleingartenanlagen von großer Bedeutung.

Sie sind nicht nur eine willkommene beschauliche und ruhige Abwechslung, sondern tragen auch wesentlich zu einem guten Stadtklima bei. Kleingärten schlucken Verkehrs- und Industrielärm, reinigen die Luft und beeinflussen die Luftfeuchtigkeit. Zudem wirken sie sich positiv auf den Wasserkreislauf und auf das Grundwasser aus.

Deshalb ist der Bezirksverband Berlin-Süden bemüht, auf Politik und Verwaltung einzuwirken, dies anzuerkennen und Kleingärten dauerhaft zu schützen.

Die Aufgaben des Bezirksverbandes Berlin-Süden der Kleingärtner e.V. sind vielfältig:

- Verpachtung der Kleingartenparzellen
- Vertretung der Interessen der Kleingärtner gegenüber dem Grundstückseigentümer
- Unterstützung der Kleingartenvorstände in Fragen des Vereinsrechts
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bezirksgartenfachberatung
- Veranstaltung von Seminaren und Infoveranstaltungen, z. B. zu den Themen Pflanzenschutz, Vereinsrecht und Datenschutz
- und vieles mehr

All das wird von zehn ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, einem festangestellten Geschäftsführer und ca. zehn weiteren, teils festangestellten, Mitarbeitern erledigt.

